

181

Zwickau/Sa., Reichenbacher Str. 67.
den 3. dez. 1943

Liebes fräulein Brumm,

nachdem man sich über das schicksal seiner freunde nach den furchtbaren angriffen auf Berlin etwwas beruhigt hatte, weil von allen gute nachrichten da waren, sind wir nun wieder in grösster sorge um Sie alle ! wir hatten den vergangenen abend auch wieder alarm und das ist immer ein zeichen, dass es bei Jhnen wieder ganz schlimm gewesen sein muss. mögen Sie alle behütet worden sein ! es ist zu schrecklich, und wir sitzen hier und können nichts tun für Sie, man kommt sich richtig fahnenflüchtig vor. sagen Sie doch, bitten auch fräulein Kühn viele grüsse und herzlichen dank für ihre karte, ich war sehr beruhigt darüber - aber nun geht die unruhe wieder los. wenn es doch bald zu ende wäre !

hier schicke ich Jhnen nun die zunächst besprochenen schriften. es erscheint mir ja im augenblick völlig sinnlos, Jhnen das zu schicken, aber Sie sollen sie doch haben, selbst auf die gefahr hin, dass etwas davon verloren gehen sollte. ich habe immer einen durchschlag.

wenn Sie den kleinen teil streichen, so ist das nicht schade. ich finde, er lohnt nicht, mit aufgenommen zu werden. denn es ist weiter nichts, als ein auf wenigen seiten mal hingeworfenes aufsatzchen, dass so gut wie nichts, als eben nur einen kleinen anreiz bietet, sich mit den sachen zu beschäftigen. wirklich selbständige, wissenschaftliche arbeit steckt nicht darin, sollte es wohl auch nicht.

weiter wollte ich fragen. ob Sie aus der zeitschrift "Sachsen und Anhalt" besprechungen haben wollen ? die wird hier gehalten und ich habe gerade den neuesten band entliehen. ich erinnere mich dunkel, daraus schon besprechungen gelesen zu haben. es sind sehr gute aufsätze darin.

auch im "Neuen Archiv für sächsische Geschichte" ist öfter etwas, was vielleicht für das DA in betracht käme. das wird hier auch gehalten und ich bin gerade dabei, daraus für mich - von den anfängen an - auszüge zu machen. aus den letzten drei bänden schreibe ich Jhnen nachstehend einige aufsätze heraus, die vielleicht zu vermerken oder mitzuteilen wären:

1943: Bönhoft, Der grosse Bannwald des Merseburger Hochstifts im westlichen Sachsen, seite 5/13.
63

E. Müller, Die Möglichkeit des Bestehens der Frankenstrasse in vorkolonisatorischer Zeit. seite 13/26.

1941: Brod, Die Kalandbruderschaften in den sächs.-thüringischen Ländern, seite 1
62

1940: Meiche, Die deutschen Ortsnamen Sachsens, seite 137/158
61

W. Ohnsorge, Zur Geeschichte und Entstehung der geheimen Kammerkanzlei im albterinischen Kursachsen. , seite 158

1943 : Derselbe, Die Verwaltungsreform unter Christian I. Ein Beitrag zur Geschichte der zentralen Behördenbildung Kursachsens im 16. Jh. Seite 26./81

ob sich das alles für das DA lohnt, weiss ich natürlich nicht, auch nicht, ob solche landschaftlich gebundenen arbeiten überhaupt aufzunehmen finden. an sich wohl nicht. aber da sie mir über den weg laufen, wollte ich nicht versäumen und lieber zu viel fragen.
mit vielen herzlichen grüssen und guten wünschen

Walter Brumm